

Polytechnische Schule Landeck

Prandtauerweg 19
6500 Landeck

Tel. (05442) 627 62
Fax (05442) 627 62 - 25
www.pts-landeck.tsn.at
direktion@pts-landeck.tsn.at



1. Berufspraktische Woche – Mittwoch, 23. bis Dienstag, 29. September 2026

Vorerst recht herzlichen Dank für die Bereitschaft zur Aufnahme eines Berufspraktikanten/einer Berufspraktikantin.

Bereits in den letzten Jahren hat sich an der Abwicklung im Vorfeld etwas geändert. Die Schülerinnen und Schüler werden zu mehr Selbstständigkeit erzogen, indem Sie sich selber „ihren“ Schnupperbetrieb organisieren müssen. Wir unterstützen die Jugendlichen, geben ihnen aber von Beginn an ein gewisses Maß an Eigenverantwortung mit. Die nötigen Informationen erhielten die Jugendlichen bereits bei der Anmeldung bzw. für jene, die die Anmeldefrist versäumt haben, sind die wichtigsten Hinweise auf unserer Homepage zu finden. Dort befinden sich außerdem sämtliche Formulare und Vordrucke, die für die „Berufspraktischen Wochen“ von Bedeutung sind - unter anderem ein Datenblatt, dessen Verwendung aber in Ihrem Ermessen bzw. in der Eigenverantwortung der Schüler/-innen liegt.

Wir hoffen, dass Sie diesen Weg mit uns gehen, denn Eigenständigkeit muss auch in kleinen Schritten erlernt werden. Wir wollen außerdem, dass sich die Jugendlichen schon im Vorfeld Gedanken über ihre spätere Berufslaufbahn machen, da sich in den letzten Jahren eine gewisse Bequemlichkeit breit gemacht hat – nach dem Motto „Die Lehrpersonen werden sich schon um alles kümmern“. Fakt ist aber, dass sich die Jugendlichen selbst einbringen müssen. Die Erfahrungen, die wir in den vergangenen Jahren sammeln konnten, bestätigen unsere Linie.

Obwohl die meisten Schülerinnen und Schüler bereits in ihrer Mittelschulzeit oder in den Ferien Schnuppertage absolviert haben, wird an der PTS die Berufsorientierungsphase mit der ersten Schnupperwoche durchgeführt. Die zweite Schnupperwoche findet im Frühjahr statt. Damit haben die Schülerinnen und Schüler noch einmal die Möglichkeit, ihre Berufswahl zu bestätigen oder neu auszurichten.

Ich bitte Sie daher, dem Schüler/der Schülerin eine möglichst umfangreiche Hilfestellung zur Berufsorientierung und Berufsfindung zu bieten.

Ihre Unterstützung und Beurteilung helfen den jungen Menschen bei der endgültigen Berufswahl. Wie jedes Jahr wird eine Lehrperson den Schnupperlehrling persönlich im Betrieb oder auf der Baustelle besuchen und auch mit Ihnen oder der für die Betreuung des Praktikanten zuständigen Person das Gespräch suchen. Falls etwas vorfällt, das eine sofortige Kontaktaufnahme erforderlich macht, bitte ich Sie, uns per Mail oder telefonisch zu informieren.

Eine wertvolle Hilfe für unsere Beratungstätigkeit im Rahmen des Unterrichts und zur realen persönlichen Einschätzung des Wahlberufs seitens des Schülers/der Schülerin dient der Beurteilungsbogen (Begleitpass), den die Schüler*innen am ersten „Arbeitstag“ mitbringen. Bitte füllen Sie diesen aus und geben ihn verschlossen den Berufspraktikanten am letzten Tag der Schnupperlehre mit.

Wir bitten Sie weiters, mit dem Schüler/der Schülerin die notwendigen Einzelheiten bezüglich der Arbeitskleidung, des Arbeitsbeginns in der Früh u. ä. m. zu besprechen - vor allem auch mit jenen, die im Tourismusbereich, als Bäcker/Bäckerin oder als Friseur/Friseurin ihr Berufspraktikum absolvieren. In diesen Bereichen unterscheiden sich auch in den BPW die Arbeitszeiten oft grundlegend. Alle Jugendlichen sollen **ca. 32 Arbeitsstunden** miterleben, die „Schnupperlehre“ endet am 5. Tag mit Geschäftsschluss.

Bei Unklarheiten bzw. Problemen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie uns auch per Mail erreichen – wir werden dann umgehend mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Ich bedanke mich – auch im Namen meines gesamten Teams – recht herzlich für Ihre Unterstützung und bitte weiterhin um gute Zusammenarbeit.

Klaus Fink, Schulleiter

Anmerkung:

Selbstverständlich sind die Schüler und Schülerinnen im Rahmen der gesetzl. Versicherung versichert.